

Steckbrief

Zikavirus-Infektion

Erreger:	Zikavirus; Flaviviridae bisherige Ausbreitung: v.a. tropische und teilweise subtropische Gebiete in Afrika, Amerika, Asien und dem Pazifik; aktuelle Ausbreitung auf der Website des ECDC: Current Zika transmission .
Reservoir:	unbekannt; 1947 erstmals bei einem Affen im Zikawald in Uganda, Afrika, isoliert
Übertragungsweg:	in der Regel durch Vektoren: <i>Aedes</i> -Mücken (v.a. <i>Aedes aegypti</i> möglicherweise auch <i>Aedes albopictus</i>), Stich durch infizierte Mücken; Mensch-zu-Mensch: sexuell, perinatal möglich
Inkubationszeit:	ca. 3 – 12 Tage, gewöhnlich 3 – 7 Tage
Symptome:	milder als bei Dengue- und Chikungunya-Virusinfektionen, auch asymptomatischer Verläufe; 2-7 Tage Hautausschlag, Augenbindehautentzündung, Muskel-, Kopf- und Gelenkschmerzen, Fieber oder subfebril; kann Mikrozephalie bei Neugeborenen verursachen, wenn die Infektion in der Schwangerschaft lag; kann möglicherweise neurologische und Autoimmunerkrankungen verursachen, selten Guillian-Barré-Syndrom
Diagnostik:	Virusisolation; bis zu 7 Tagen nach Symptombeginn PCR aus EDTA-Blut und zusätzlich aus Urin; vom 8. – 27. Tag nach Symptombeginn Serologie aus Serumprobe (IgM- und IgG-Nachweis) sowie zusätzlich eine PCR aus Urin oder EDTA-Vollblut; nach mehr als 28 Tagen nach Symptombeginn nur noch Serologie aus einer Serumprobe
Therapie:	symptomatisch
Prävention:	Expositionsprophylaxe (Mückenschutz); reisemedizinische Beratung insbesondere von Schwangeren und immunsupprimierten Personen, Reisenden mit kleinen Kindern

Stand: 20.09.2016